



Weihnachtsgruß

Im Namen des Vorstandes und der Mitarbeiter der Landesgeschäftsstelle wünsche ich allen Mitgliedern und Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen „Guten Rutsch“ ins Jahr 2018! Auch im kommenden Jahr verlieren wir unser Ziel nicht aus den Augen, den Verband Wohneigentum als leistungsstarke, selbstbewusste „Qualitätsmarke“ zu leben. Als Verband mit mehr als 45.000 Mitglieder bringen wir weiter unser gebündeltes Know How und unsere eng geknüpften regionalen Netzwerke in die Diskussion ein, um berechtigten Forderungen und Wünschen unserer Mitglieder auf allen Ebenen Nachdruck zu verleihen. Dazu leistet auch der kürzlich ins Leben gerufene Rechtsmittelfonds einen wichtigen Beitrag.

Unabhängig davon geht unser Engagement zum Vorteil unserer Mitglieder weiter. Zusammen mit engagierten Helfern in unserem Verband, aber auch mit Freunden und gleichgerichteten Initiativen und Organisationen, begleiten und fördern wir zukunftsfähige Lebens- und Arbeitsformen. Gemeinsam konzipieren wir neue Dienstleistungen und handeln lohnenswerte Rabatte oder Versicherungskonditionen aus, von denen Wohneigentümer als Mitglied im Verband Wohneigentum profitieren.

Zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen in den Kreisgruppen und Gemeinschaften sind ein deutliches Signal für das Interesse und die Tatkraft unseres Verbandes. Unser besonderer Dank und Respekt gilt hier allen ehrenamtlichen Helfern*Innen in Vorständen und Gremien, allen freiwillig engagierten Berater*Innen vor Ort und verantwortungsvollen Begleiter*Innen bei den Freizeitangeboten des Landesverbandes. Sie alle leisten wertvolle Arbeit in ihrer Nachbarschaft und für das gesellschaftliche Miteinander!

Deshalb: Erzählen Sie von ihrem Engagement, wo immer es geht! Zögern sie nicht, mit Freunden und Nachbarn darüber zu sprechen. Und binden Sie die Medien, Vertreter der Parteien, der Gemeinde und des Landkreises ein!

Peter Wegner, Landesvorsitzender

Politikmagazin "Kontraste"

ARD nehmen Beitragssatzung ins Visier

Mit vollem Einsatz bemüht sich der Verband Wohneigentum seit vielen Monaten beim Thema "Straßenbaubeitragssatzung" gerechte Lösungen für Eigentümer zu finden. Landesweit begleiten und organisieren Kreisgruppen und Gemeinschaften Veranstaltungen, in denen Eigentümer über ungerechte gesetzliche Regelungen informiert und zum Widerstand motiviert werden. Seit Monaten läuft dazu bereits im Internet eine online-Petition (unter www.openpetition.de/petition/online/abschaffung-von-strassenausbaubeitragen-in-niedersachsen), mit der schon mehr als 5000 Eigentümer ihren Unmut darüber deutlich zum Ausdruck bringen.

Nachdem zunächst überwiegend lokale und regionale Medien teils dramati-

sche Einzelfälle dokumentierten, greifen mehr und mehr überregionale Zeitungen, Radio- und Fernsehsender das Thema auf. Kritisch hinterfragen sie die geltenden Gesetze und suchen dafür die Expertise des Landesverbandes. Anfang November zeichnete beispielsweise das Kamerateam der ARD ein Interview mit Geschäftsführer Tibor Herczeg auf, um es wenige Tage später im Politikmagazin "Kontraste" bundesweit auszustrahlen.

"Wir brauchen diese Unterstützung, um den Gesetzgeber zu bewegen, auf unsere Forderungen einzugehen", meint Herczeg. Wenn immer wieder "der Finger in die Wunde gelegt wird", sei er zuversichtlich, dass in absehbarer Zeit mehr Bewegung in Richtung Gesetzänderung zu erkennen sei.

Geschäftsführer Tibor Herczeg (l.) im Gespräch mit ARD-Redakteur Christian Humbs im Konferenzraum der Landesgeschäftsstelle Hannover.



Tag der Niedersachsen in Wolfsburg

Kreisgruppe unterstützt Landesverband

Rund 320.000 Besucher zählten die Veranstalter Anfang September beim "Tag der Niedersachsen" in Wolfsburg. Vorsitzender der örtlichen Kreisgruppe und Mitglied im Landesvorstand, Günter Pleil, blickt auf eine gelungene Veranstaltung zurück: "Wir haben den Landes-

verband würdig vertreten", ist er sich sicher. Gleichzeitig bedankte er sich bei den freiwilligen Helfern aus den Gemeinschaften der Kreisgruppe. Durchgängig von Freitagmittag bis Sonntagabend unterstützten sie die Mitarbeiter des Landesverbandes.



Am Stand des Landesverbandes begrüßen (v.r.) Manfred Krökel, Vorsitzender Günter Pleil und Dieter Engmann Wolfsburg Oberbürgermeister Klaus Mohrs.



Vortrag "Gartenlust statt Gartenfrust" „Selberziehen liegt im Trend“

Bis auf den letzten Platz war der Versammlungsraum der Stadtwerke Schaumburg-Lippe Anfang Oktober besetzt. Rund 50 interessierte Gartenfreunde lauschten einem Vortrag von Landesgartenberater Hans-Willi Heitzer. „Gartenlust statt Gartenfrust“ lautet das Motto.

Die Präsentation drehte sich um Gärten und Menschen "im Wandel der Zeit", um "Traumgärten", um stilvolle Gestaltung mit Pflanzen und vor allem um "lustvolle Gärtner". Der Trend gehe wieder

in Richtung "Ernährungsgarten", vergleichbar mit früheren Siedlergärten, erklärt der Experte, der auch Gartenpläne für Mitglieder im Verband Wohneigentum erstellt. Im Vordergrund stünde aber nicht allein der Gemüsegarten, sondern allgemein die „Lust am Selberziehen“. Heitzer verwies dabei auf typische "Sünden", beispielsweise den immer noch beliebten Kirschlorbeer, mit dem die Tierwelt wenig anfangen könne. „Am besten raus damit und weg,“ empfahl er. Es gebe gute heimische Alternativen, wie Hainbuche, Rotbuche, Liguster- oder Eibenhecken. Auch Kiesgärten sieht der Gartenplaner nicht gern. Hier warnt er vor dem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. "Die Landwirtschaftskammer ahndet Verstöße streng, weil die Fläche nicht gärtnerisch genutzt wird", so Heitzer. Dagegen machte er

sich stark für pflegeleichte Vorgärten, von denen er schön gestaltete Beispiele zeigte.

Mit der Pflanzenwahl entscheidet sich, wie arbeitsintensiv der Garten wird. Als "Laubfresser" empfahl Heitzer beispielsweise das Dickmäntelchen. Man könne es auch für schattige Standorte nutzen und zusammen mit Blumenzwiebeln farbige Akzente setzen. Um Wildkräuter zu verhindern bieten sich Storchenschnabel - ein dauerblühender Boden-decker - und Buchsbaum oder Rhododendron. "Die sehen nicht nur schön aus, sondern machen wenig Arbeit". Im pflegeleichten Garten sei „Mut zur Faulheit“ geboten. Heitzer: "Lassen Sie abgeschnittenes Gestrüch einfach liegen. Den Rest übernehmen Bodenorganismen und die Fläche wird gemulcht“.



Dieser Wertgutschein zum Verschenken ist für Nachbarn, Freunde oder Familienangehörige gedacht, die bereits Wohneigentum besitzen oder den Bau der Kauf einer Immobilie planen. Er kann formlos und in beliebiger Anzahl zum Stückpreis von 25€ in der Landesgeschäftsstelle bestellt werden (Tel.: 0511- 882070 oder per Email an kontakt@meinVWE.de.)

Neuer Kooperationspartner

Bundeswehrverband wirbt für VWE

Mit einem Hinweis im Landesrundschreiben an seine Mitglieder warb der Deutsche Bundeswehrverband Nord Mitte September für eine Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum. Er wies darin auf die herausragenden Leistungen im Landesverband Niedersachsen hin und

stellte den VWE als Familienverein vor, der in vielen Nachbarschaften zum Austausch der Generationen beiträgt. Gleichzeitig versprach er seinen Mitgliedern in Niedersachsen die Übernahme des ersten Jahresbeitrages incl. aller Leistungen.

Erste öffentliche Sprechstunde

Kreisgruppe sucht das Gespräch

Erstmals konnten sich Hauseigentümer in Hannover-Vinnhorst Mitte Oktober auch ohne Mitgliedschaft im Verband Wohneigentum beraten lassen. In den Räumen des örtlichen Kulturvereins im ehemaligen Rathaus stellte Kreisgruppenvorsitzender Siegfried Tadge für eine Stunde sein fachliches Know how zur Verfügung. Unterstützt wurde die Aktion von der Stadtteilzeitung "Vinnpost", die im Norden der Landeshauptstadt häufig gelesen wird.

"Mit dieser Sprechstunde gehen wir auf die Eigentümer zu und kommen ins Gespräch", erklärt Tadge das Konzept. Im Austausch lerne man sich gegenseitig kennen und "wenn die Besucher zufrieden sind, erzählen sie Nachbarn und Freunden vom Verband Wohnei-

gentum - und werden womöglich sogar Mitglied", fügt Tadge hinzu.

Das Kalkül schien aufzugehen. Bereits in der ersten Sprechstunde stellten mehrere Eigentümer ihre Fragen. Damit sich das Angebot weiter herumspricht, plant Tadge weitere Sprechstunden in den kommenden Monaten.

Nach Ärger mit dem örtlichen Abfallentsorger sucht eine Hausbesitzerin Rat beim VWE. Gemeinsam mit dem Kreisgruppenvorsitzenden Siegfried Tadge sichtet sie die Unterlagen.





80 Jahre Kreisgruppe Wolfenbüttel

Die Kreisgruppe Wolfenbüttel im Verband Wohneigentum feierte im Oktober ihr 80jähriges Bestehen. In ihrer Rede vor rund 370 Gästen wies die Vorsitzende Waldtraut Vosswinkel darauf hin, dass auch der Verband Wohneigentum mit der Zukunft befasse müsse.

"In den zurückliegenden Jahren brachten wir viel auf den Weg", so die Vorsitzende. Weichen für die Zukunft seien gestellt, damit der Gedanke, Eigentum in Eigenleistung und Gemeinschaft zu schaffen, weiter Gewicht behält.

Im Laufe der Zeit wurden die damaligen

Kleinsiedlungen in Familienheime umgewandelt, um den heutigen Anforderungen an Wohnkomfort und Umwelt gerecht zu werden. Vosswinkel: "Inzwischen sind die Grundstücke Schmuckstücke in Städten und Gemeinden". Den Anfang machte damals im Jahr 1934 die Gemeinschaft "An der Weißen Schanze", 1935 kamen die Dreilindensiedlung und die Dichtersiedlung hinzu. In den 60er Jahren kamen weitere Nachbarschaften dazu fort, so dass die Kreisgruppe heute 18 Gemeinschaften mit 1440 Mitgliedern zählt.

Aufgeschnappt . . .

Als Dank für die geleistete Vorstandarbeit traf sich der Vorstand der Gemeinschaft **Winsen/Luhe** (Kgr. Lüneburg) zum Vorstandss Grillen.

Ab sofort trifft sich die Gemeinschaft **Sande** (Kgr. Friesland) ganzjährig jeden 1. Dienstag im Monat zum Spieleabend.



Foto 1

Als aktive Nachbarschaft präsentiert sich die Gemeinschaft **Obernkirchen** (Kgr. Schaumburg-Hameln). Unter www.obernkirchen.imVWE.de berichtet sie von einer vereinsinternen Boule-Meisterschaft im Sommer. Erstmals traten 18 Spieler*innen gegeneinander an (Foto 1).

Wenig später radelten 21 Mitglieder (Foto 2) auf dem Weserradweg von Hess. Oldendorf nach Hameln zum Minensuchboot "Pluto" - eines der wenigen, gut erhaltenen ausgemusterten Minensuchboote.



Foto 2

70 Jahre Buschriede

Mitte August feierte die Gemeinschaft Buschriede (Kgr. Hannover-Stadt) ihr 70jähriges Bestehen mit einem Sommerfest. "Vor allem für Kinder hatten wir viel zu bieten", berichtete Vorsitzender Siegfried Tadge. Hüpfburg, Kinderschminktisch, Luftballontiere und ein Kettcar-Parcours wartete auf den Nachwuchs. Mit Kuchenbuffet und "Gegrilltem" sorgten die freiwilligen Helfer für das "leibliche Wohl". Clown Fussel verbreitete gute Laune nicht nur bei den Kleinen.

80 Jahre Gemeinschaft Dissen

Die Gründung ihres Zusammenschlusses im Jahr 1937 feierten Ende Oktober die Mitglieder der Gemeinschaft Dissen (Kgr. Osnabrück). Vorsitzender Uwe Leusche begrüßte Ehrengäste und Mitglieder der Gemeinschaft, die aktuell rund 110 Eigentümerfamilien zählt.

In seinem Grußwort stellte er den Wandel vergangener Jahrzehnte heraus. Damals standen die Mitglieder noch unter den Eindrücken zweier Weltkriege mit Not und Nahrungsmangel. Zur Hauptaufgabe gehörten daher noch Selbstversorgung und gegenseitige Hilfe unter Nachbarn.

"Gebot der Stunde war es, Eigenheime zu bauen", rief Leusche in Erinnerung. "Denn die aufstrebende Industriestadt verfügte über zu wenig Wohnraum, was Staat und Gemeinde Dissen dazu veranlasste, solche Pläne zu fördern. So zahlten Bauwillige pro Quadratmeter nur 0,77 Reichsmark, auch waren sie 20 Jahre von der Grundsteuer befreit. Viel Geld damals, kamen doch bei durchschnittlich 1300 Quadratmetern Grund

Freizeiten 2018

Auch im kommenden Jahr bietet der Verband Wohneigentum seinen Mitgliedern vergünstigte Freizeiten für Kinder und Jugendliche.

Sommerfreizeit

vom 30.6. bis 7.07.2018

Traditionell findet diese Freizeit in der 1. Woche der „großen“ Schulferien in Rieste am Alfsee (bei Osnabrück) statt. Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren können daran teilnehmen.

Reitfreizeit:

In einer Reitschule im Dreieck Hannover, Celle und Wolfsburg können Kinder und Jugendliche im Alter bis 18 Jahren erholsame Tage verbringen - für VWE-Mitglieder zum subventionierten Preis (**Hinweis:** Für 2018 erhöht die Reitschule die Preise deutlich!).

Infos und Anmeldebögen in der Geschäftsstelle unter Tel.: 0800-8820700 bzw. unter www.meinVWE.de; Rubrik Leistungen/Kinder und Familie.

knapp 1000 Reichsmark zusammen. Das neue Haus forderte weitere 4500 Reichsmark. Aber gerade weil den zukünftigen Bauwilligen nur wenig Geld zur Verfügung stand, vermutet Leusche die Ursprünge "für die unnachahmliche Nachbarschaftshilfe". Als Beispiel führte er das Ausschachten der Baugrube auf. "Damals standen praktisch keine Bagger wie heute zur Verfügung, geschweige denn hätten bezahlt werden können".

Später beteiligte sich die Gemeinschaft wiederholt an Wettbewerben des Landesverbandes. Landessiege, beispielsweise 1953 als „schönste Kleinsiedlung Niedersachsens“ oder als „beste Kleinsiedlung“ in den Jahren 1968 und 1970 zeugen nach Ansicht des Vorsitzenden noch immer von dem Willen, von dem seit 80 Jahren bewiesenen Zusammenhalt nicht nachzulassen.

"Heute steht eher die Pflege unsere Gemeinschaft mit Festen und gemeinsamen Aktivitäten im Mittelpunkt" freut sich Leusche.



PARTNER (Bsp.)



KOOPERATIONSPARTNER

kostenfreie Zeitschrift:



RABATT-PARTNER

Zusatz-Privathaftpflicht-,
Wohngebäude-, Glas-,
Tierhalterhaftpflicht-Vers.



Grundstücks-
rechtsschutz:



Sterbe-, Unfall-,
Pflege-Renten-Risiko-Versicherung



Kfz-Haftpflicht:



Förderungsmanagement:
Creditreform
HANNOVER • CELLE • WOLFSBURG

Leistungen für Mitglieder (für Ø 40,- €/Jahr *)

- Bau-Finanzierungsberatung
- Verbraucherberatung für Haus und Grundstück (mit Rechts-, Sicherheits- und Steuerberatung)
- Gartenfachberatung (u.a. mit professionellen Gestaltungstipps)
- Bau- und Energieberatung
- Wohnberatung (u.a. alters- und bedarfsgerechte Wohnraumanpassung, Wohnprojekte)
- Monatszeitschrift
- Exklusivservice im Internet unter „mein VWE“
- Versicherungen: u.a. Haus- und Grundstückshaftpflicht, Bauherrenhaftpflicht, Grundstücksrechtsschutz
- Fachvorträge, Seminare, Infotreffen
- Zusatzleistungen, z.B. günstiger Vermieter-Rechtsschutz, Einkaufsrabatte etc.
- Familienangebote z.B. gesponserte Wochenenden, Sommer-/ Reifreizeiten für Kinder und Jugendliche und
- falls gewünscht - aktives Vereinsleben mit Kegeln, Boßeln, Radtouren, Reisen, Festen etc.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Tibor Herzog, Geschäftsführer, Königstr. 22,
30175 Hannover • Tel. 0511 882070 oder
per Email an kontakt@meinVWE.de

Donnerstag ist „Beratertag“**

	Donnerstag 07.12.2017	Donnerstag 14.12.2017	Donnerstag 21.12.2017	Hotline 0800-8820700
Rechtsberatung ¹⁾	X	X	X	X
Bauberatung ²⁾	X			X
Energieberatung ²⁾	X			X
Baufinanzierungsberatung ³⁾		X		X
Gartenberatung ⁴⁾	X		X	X
Wohnberatung ⁵⁾		X		X
Steuerberatung ⁶⁾			X	X

** in der Landesgeschäftsstelle Hannover. Telefonische Voranmeldung erforderlich unter 0800- 8820700

Beraterteam: ¹⁾ Rechtsanwälte Weisbach ²⁾ Architekten Christoph Groos / Ulrich Müller ³⁾ Sven Schneider
⁴⁾ Hans-Willi Heitzer ⁵⁾ Torsten Mantz ⁶⁾ Sabine Weibhauser

Hinweis: Rechtsberatung auch an 24 weiteren Standorten (Info unter Tel.: 0800- 8820700)

* kann lokal abweichen, abh. von zusätzlichen Leistungen vor Ort